

Erlangen-Kaffee aus Nicaragua – ökologisch und fair

Der besondere Erlangen-Kaffee

In vielen südlichen Ländern ist Kaffee Haupteinkommensquelle. Die schwankenden Preise der Vergangenheit brachten Kleinbauern dazu, sich erstmals mit Fairtrade zu beschäftigen. Die Teilnahme am Fairtrade-Programm garantiert seit über 40 Jahren einen festgelegten Mindestpreis für den produzierte Kaffee der Kleinbauern, welcher immer über dem Weltmarktpreis liegt sowie zusätzliche Prämien über deren Verwendung die Kleinbauern gemeinschaftlich entscheiden.

Kaffee ist als erstes fair gehandeltes Produkt Pionier im Fairen Handel. Leider liegt deutschlandweit auch im Jahr 2015 der Marktanteil von Fairtrade-Kaffee immer noch bei 3 %. Diese sehr geringe Nachfrage hat zur Folge, dass die Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern immer noch menschenunwürdig sind. Pflanzen werden mit Pestiziden behandelt, wobei die Arbeiter*innen keine Schutzkleidung tragen.

Der Erlangen-Kaffee aus Nicaragua wird hauptsächlich von drei Kooperativen im Norden Nicaraguas hergestellt und bietet würdige Arbeitsbedingungen. Als Bio-Kaffee verzichten die Bauern außerdem komplett auf chemische Behandlung der Pflanze.



Zu finden u.a. im Dritte Welt Laden. Mehr unter:
www.fairlangen.org/einkaufen/genuss-erlangen/

Hier gibt es viele weitere Tipps und Ideen wie du in Erlangen fairer und nachhaltiger leben kannst